

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 297.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 454.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 10. Juli 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 St. per Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Zeitungen in der Offizie der „Indiana Tribune.“

Verlangt: Vier junge Leute von 16—18 Jahren, welche die Hochzeiten: Wallace Blot, Ede der Maryland und Delaware Straße, im zweiten Stock.

Verlangt: Ein Räumlichkeiten No. 100 Süd Illinois Straße, 18½ St.

Verlangt: Ein junges Paar auf der Pflege von Verden. Zu erfragen bei No. 101 Süd Washington Straße.

Verlangt: Leute, welche ihre „Parch“ mit Raten bezahlt haben wollen, um sie abzugeben müssen, wird von Herrn Schupp, 8½ West Straße befördert. Eine Postkarte genügt, um mir einen Auftrag zu können zu lassen.

Verlangt, das Jeder kann auf die „Indiana Tribune“ abonneire.

Verlangt, das Jeder will, dass die „Tribune“ bis 15 Uhr verhüllt.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Räumlichkeit in Billig zu verkaufen. Räumlichkeit in der Offizie der „Indiana Tribune.“

Zu verkaufen: Jungen englische Zeitungsbücherei (Sotter) 9

Dr. Westhoelter, Deutscher Arzt, Wundarzt

Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Zahnsachen. Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str., Durch Telefon in Wolf's Apotheke werden alle Räumlichkeiten für mich besorgt.

A. SEINECKE, jr., — Europäisches —

Intasso-Geschäft! Cincinnati.

Böllmachten nach Deutschland, Österreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische Beglaubigungen besorgt.

Erbshäfen u. s. w. prompt und sicher einzufässt.

Wechsel und Postauszahlungen

Man wende sich in Indianapolis an: Philip Rappaport, Advokat, No. 95 Süd Washington Straße.

Die Ausstellung

von

Vollmachten, Testamente

Eingehung von

Erbshäfen Erbshäfen

Erlaubnisse von

Nachlassenschaften, — in —

Deutschland, wird besorgt von

Philip Rappaport, No. 62 Süd Delaware Str.

LA PORTE
Kafe Eis!

absolut das einzige Kafe Eis, welches in dieser Stadt aufgefunden werden kann. Es ist auf Leinen und auf dem Papier in der Stadt gehalten wurde. Belebungen lassen man in Cobb und Brantham's Apotheke, No. 50 Süd Delaware Straße und in der Apotheke Eis Office, No. 10 Süd Noble Straße. Alle Belebungen werden prompt besorgt. — Telefon.

A. CAYLOR.

G. W. Purcell, Zahn-Arzt, 28½ Süd Illinois Straße, (reg. vom Deutschen Hotel.)

Lyndas Einrichtung. — Sprechstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Neues per Telegraph.

Egypten.

Alexandrien, 10. Juli. Der amerikanische Admiral Nicholson teilte den in den Forts arbeitenden Arabern mit, dass wenn sie auf ihn feuern, er das Feuer erwidern werde.

E kann los geben.

London, 10. Juli. Die indische Regierung hat bestimmten Auftrag erhalten, ihre disponenten Streitkräfte unter dem Befehl von Sir Herbert MacPherson nach Egypten zu schicken.

Admiral Seymour hat dem Gouverneur von Alexandrien mitgetheilt, dass er morgen mit dem Bombardement beginnen werde.

Der britische Consul hat Agha Pasha mitgetheilt, dass die Beziehungen zur egyptischen Regierung vorläufig aufgehoben seien.

Dem türkischen Commissaire Dermisch Pasha teilte er mit, dass er ihn für die Sicherheit des Khedive verantwortlich machen werde.

Die französische Flotte.

Paris, 10. Juli. Es verlautet, dass die französische Flotte sich nach Port Said zum Schutz des Suez Kanals begeben werde.

Alles vorbereitet.

Alexandrien, 10. Juli. Alle Kriegsschiffe mit Ausnahme der englischen verlassen den Hafen.

Constantinopel, 10. Juli. Die türkischen Kriegsschiffe haben Befehl sich in Bereitschaft zu halten.

Raumgläubisch.

St. Petersburg, 10. Juli. Der „Gaulos“ behauptet, Gen. Stoloebski habe Selbstmord begangen, um der Entdeckung seiner Verbindung mit den Räubern zu entgehen.

Die Cigarettenmacher Union. Milwaukee, 10. Juli. Der Schachmeister der internationalen Cigarettenmacher-Union verweigert weitere Bezahlungen an die ausländischen Arbeiter. Klagen wegen ungerechter Verwendung der Gelder werden laut.

Arbeiter - Unruhen.

New York, 10. Juli. Zwischen den ausländigen Güterverladern und den Neuangekommenen entstand Streit. Erstere wurden verjagt. Sie fliehen über die Italiener und russischen Juden und man befürchtet ernstliche Unruhen.

Für Ende Juli, wahrscheinlich den 26. Juli, wird das Staats-Prohibition-Comitee von Iowa eine Staats-Convention nach Des Moines einberufen, um zu beschließen, ob eine Extratraction der Legislatur beabsichtigt der zur Durchführung der Amänderungen nötigen Gesetze einberufen werden soll. Sollte die Convention sich für eine Extratraction entscheiden, dann wird Govv. Sherman sich nicht zweimal um Einberufung der Legislatur ersuchen lassen.

Berichtigungen.

Chase Walker, ein Knabe von 16 Jahren, der No. 146 Ost Walnut Straße arbeitet, ließ aus Unvorsicht eine Säckelbüchse auf seinen Fuß fallen. Die Amputation einer Zehe wurde notwendig.

Henriette Mildner wohnt bei 480 Süd Missouri Str. verletzte sich schwer an der rechten Hand durch das Verbrechen eines Kruges.

James London in Stringtown brach beim Fallen den Daumen der rechten Hand.

Alle drei wurden im Surgical Institut verbunden.

Die Aufregung unter den Irlandern wegen der Niederlage der Republikaner ist ungeheuer. Stadtrotthausen Dörring ist wütend. Die Irlander drohen mit der Aufstellung eines unabhängigen Todes. In keinem Falle aber wollen sie für Lünenberg stimmen.

Charles Feibelmann erhielt vom Gouverneur seine Bestallung als Friedensrichter und eröffnete heute an der Nord Delaware Straße, gegenüber dem Courthouse seinen Gerechtigkeitsstempel. Hugh Gandy wird dasselbe als Konstabler fungieren.

Die Temperenzler sind immer an der Arbeit. Das hiesige „Temperance Lecture Bureau“ hat ein Birtular verlassen, worin es mittheilt, dass es zwölf Vorleser engagiert habe, das Eintrittssten dazu zu \$1 per Vorlesung abgezogen werden, und dass der Verein, welcher die Vorlesungen arrangiert, dreißig Prozent der Einnahme erhält. Tickets und Anschlagszettel werden dem betr. Verein unentgeltlich geliefert.

Gattenmord. Syracuse, N. Y. 9. Juli. James Hawes, ein Arbeiter brachte heute seine Frau um. Er kam betrunken nach Hause, zog sein Taschenmesser heraus und stieß es, ohne ein Wort zu sagen, seiner Frau in's Herz. Darauf ging er fort und als man ihm sagte, seine Frau sei tot, antwortete er: Das ist mir lieb, das ist gut für mich.

Geheimnißvoller Mord. Chicago, 9. Juli. Gegen 1 Uhr heutige Morgen wurde die Leiche Joel Prentiss', eines Alten und angesehenen Bürgers hinter seinem Badehaus gefunden.

Der Schadel war ihm mit einem stumpfen Instrumente eingeschlagen worden. Seine

Leichen waren ungestört, welcher Umstand einen Raubmord vermuten lässt. In dieser Beziehung haben die Mörder jedoch ihren Zweck nicht erreicht, indem der Ermordete sein Geld und seine Uhr an einen geheimen Platz gelegt hatte, ehe er in das Badehaus ging. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen, doch schafft es den Verdächtigen gegenüber an allen Beweisen.

Schiffsnachrichten.

New York, 9. Juli. Angel. City of Montreal von Liverpool; Pieter Deconic von Antwerp.

Per Kabel.

Freund und Feind.

Wien, 9. Juli. Eine Delegation von Alexandrien meldet, dass eine Konferenz zwischen egyptischen Offizieren stattgefunden habe, wobei ein alter Oberst erklärte, dass wenn die Türken landen man sie als Brüder empfangen werde, dagegen werde man die Soldaten andern Nationen als Feinde betrachten.

Immer kriegerischer.

Alexandrien, 9. Juli. Die Marineoffiziere unternahmen heute eine Reconnoitring, und sahen die egyptischen Kanonen auf der Marabout Insel auffahren. In Folge dessen erließ Admiral Seymour eine Proklamation, welche allenfalls in der Stadt angeschlagen wurde, worin er die Behörden des Vertrauensbruches beschuldigt. Er verlangt die Übergabe der Befestigung und droht im Weigerungsfall das Feuer auf die Stadt zu eröffnen. Arabi Pasha wurde nach Constantinopel beordert. Er verweigerte den Gehorsam. Der deutsche und englische Consul erliegen einer Aufforderung an ihre Freunde, Egypten zu verlassen.

Zokales.

Eine merkwürdige Erfindung.

Dr. Albert Fürcsenicht hat ein Patent auf einen Apparat erwirkt, vermittelst dessen ein Lebendigbegrabener im Stande ist beim Wiederauferstehen Reichen von sich zu geben. Zugleich ist mit dem Apparat eine Vorrichtung verbunden, welche die Zirkulation von Lust durch das Grab ermöglicht, so dass der Begrabene nicht erstickt.

Berichtigungen.

Chase Walker, ein Knabe von 16 Jahren, der No. 146 Ost Walnut Straße arbeitet, ließ aus Unvorsicht eine Säckelbüchse auf seinen Fuß fallen. Die Amputation einer Zehe wurde notwendig.

Henriette Mildner wohnt bei 480 Süd Missouri Str. verletzte sich schwer an der rechten Hand durch das Verbrechen eines Kruges.

James London in Stringtown brach beim Fallen den Daumen der rechten Hand.

Alle drei wurden im Surgical Institut verbunden.

Die Aufregung unter den Irlandern wegen der Niederlage der Republikaner ist ungeheuer. Stadtrotthausen Dörring ist wütend. Die Irlander drohen mit der Aufstellung eines unabhängigen Todes. In keinem Falle aber wollen sie für Lünenberg stimmen.

Charles Feibelmann erhielt vom Gouverneur seine Bestallung als Friedensrichter und eröffnete heute an der Nord Delaware Straße, gegenüber dem Courthouse seinen Gerechtigkeitsstempel. Hugh Gandy wird dasselbe als Konstabler fungieren.

Die Temperenzler sind immer an der Arbeit. Das hiesige „Temperance Lecture Bureau“ hat ein Birtular verlassen, worin es mittheilt, dass es zwölf Vorleser engagiert habe, das Eintrittsstech zu \$1 per Vorlesung abgezogen werden, und dass der Verein, welcher die Vorlesungen arrangiert, dreißig Prozent der Einnahme erhält. Tickets und Anschlagszettel werden dem betr. Verein unentgeltlich geliefert.

Gattenmord. Syracuse, N. Y. 9. Juli. James Hawes, ein Arbeiter brachte heute seine Frau um. Er kam betrunken nach Hause, zog sein Taschenmesser heraus und stieß es, ohne ein Wort zu sagen, seiner Frau in's Herz. Darauf ging er fort und als man ihm sagte, seine Frau sei tot, antwortete er: Das ist mir lieb, das ist gut für mich.

Geheimnißvoller Mord. Chicago, 9. Juli. Gegen 1 Uhr heutige Morgen wurde die Leiche Joel Prentiss', eines Alten und angesehenen Bürgers hinter seinem Badehaus gefunden.

H. SWEENEY & Co.

Wholesale-Händler in

reinem Kentucky

COPPER - DISTILLED WHISKY

einheimischen und importirten

SPIRITUOSEN.

No. 81 Süd Illinois Straße, Indianapolis, Ind.

Deutsche Lokalnachrichten.

Berlin, 16. Juni. Die Gattin des Kommerzienrats Philipp Elstan, geb. Fräulein, hat sich heute Morgen den Tod durch Gift gegeben. Die Motive zu diesem Selbstmord sollen auf häusliche Verhältnisse sehr delikater Natur zurückzuführen sein.

Hartmannsdorf in Sachsen, 19. Juni. Der in Striesen bei Dresden lebende hochstetige pensionierte Ge

richtsamtsexperte Karl Wilhelm Lent ist im Mai seiner Gemeinde zur Erinnerung an seinen 1764 hier geborenen Vater Christian Heinrich Lent 1500 M.

geschenkt. Im April pendete er noch 750 M. zur Erinnerung an seine vor Kurzem verstorbenen Frau Henriette Amalie, Tochter des Rectors Christian Ludwig Sieber, der an der Stadtschule in Schwarzenberg, mit welcher er 1824 in der hiesigen Kirche durch seinen Onkel, den vormaligen Doktor in Kieberg und Bitter, in Hartmannsdorf, M.

Lent, getraut wurde. Der edle Geber bestimmt, dass die jährlichen Zinsen von diesen 2255 M. alljährlich an einem festgewählten Tage unter die ältesten und bedürftigsten Armen verteilt werden.

Frankenthal, 16. Juni. Die Staatsanwaltschaft unseres Landgerichtsbezirks hat 119 Personen auf den 7. September zur Aburtheilung wegen Vergeltung gegen die Wehrpflicht vorgelesen.

Aus Meiningen, 16. Juni. Am 1. April d. J. Nachts, wurden die Oeconomus Florianschule Eleute zu Tresendorf durch wütende Beilkläge gesprengt, die Frau war schwer betäubt, der Mann hatte aber noch Kraft und Befinnung, um aufzurücken und den Mörder zu fassen. Es entstand ein verzweifelter Ringkampf, Florianschule stürzte endlich zu Boden und der Attentäter entstammt. Dieser, welcher als der Blühergeselle Johann Schreiber von Hilbrandsgrün erkannt war, ließ ohne Kopftadelung und in Strümpfen (die Stiefel hatte er bei dem Überfall ausgesogen) in den Wald und blieb hier zwei Tage lang versteckt. Endlich wurde er verhaftet und gestand vom Schwurgericht, dass er beklagt und gestorben, einen Raub haben ausführen zu wollen, zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Hamburg, 17. Juni. Es ist in Anregung gekommen, zur Verbindung zwischen der Börsstadt und Freiburg auf Steinwände — zwischen beiden liegt die Nordreiche — einen Tunnel herzustellen, da eine event. zu bauende Brücke immerhin die Elbhöfahrt hindern würde. Der Tunnel würde eine Länge von 500 Metern haben, und wenn man die Kosten berechnet, welche seiner Zeit der Themen-tunnel geflossen hat — ca. 12 Millionen Mark bei 300 Meter Länge —, so würden die Bauträger unter den heutigen vorgeschriebenen technischen Verhältnissen kaum auf 18 Millionen Mark zu schätzen kommen. Ein seltes Jubiläum, nämlich sein 5-jähriges als Robbins, feierte gestern der in Altona wohnhafte Rabbi C. Joel John in dem hohen Alter von 97 Jahren. Der Jubiläus erfreut sich einer seltenen Gesundheit in diesem Greisenalter, denn er beugt noch jeden Abend und jeden Morgen, selbst im stürmtesten Winter, die Befchule. Der alte Herr war der Gegenstand vieler Orationen.

Hamburg, 20. Juni. Der im Jahre 1876 von sechs Vereinen begründ